

Renovierung einer Grundschule in Apéyémé

KP 1825/Togo

Apéyémé ist der Verwaltungssitz der Präfektur Danyi. Die kleine Stadt liegt auf dem gleichnamigen Plateau, das durch seine bergige Landschaft und das kühlere Klima charakterisiert wird. Aufgrund der fruchtbaren Böden und der regelmäßigen, ergiebigen Niederschläge wurde die Region schon früh besiedelt. Ausgrabungen belegen, dass hier schon vor über 1.200 Jahren Dörfer existierten. Menschen aus allen Regionen des Landes ließen sich hier nieder.



Häufig muss unter Bäumen unterrichtet werden.

Heute ist die Präfektur Danyi eines der am dichtesten besiedelten Gebiete des Landes. Über 80 Prozent der Bevölkerung lebt von der Landwirtschaft. Kaffee, Kakao, Mais, Maniok, Taro, Reis und Bohnen sind die Hauptanbauprodukte. Die kühlen Temperaturen ermöglichen aber auch den Anbau von Kartoffeln, die insbesondere in der 185 Kilometer entfernten Hauptstadt Lomé stark nachgefragt werden und gute Preise erzielen. Trotz der hier vorherrschenden günstigen Bedingungen leben viele Menschen in Armut. Die Preise der landwirtschaftlichen Produkte sind sehr niedrig, alles, was nicht selbst hergestellt oder produziert werden kann und zugekauft werden muss, ist hingegen sehr

teuer. Viele Familien leben in einfachen, strohgedeckten Lehmhütten, nur wer etwas mehr hat, kann sich ein Blechdach leisten.

Um den Kindern und Jugendlichen in der Region eine Zukunft zu geben, betreibt die Evangelische Kirche von Togo mehrere Schulen in der Präfektur. Denn Bildung ist die Grundlage für jegliche Entwicklung. So auch in Apéyémé: 238 Mädchen und Jungen werden in der dortigen Schule von sechs Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Das Schulgebäude ist jedoch in einem sehr schlechten Zustand. Das Blechdach ist alt und verrostet. Durch die Löcher im Dach regnet es durch, Fenster und Türen

fehlen ganz. Gerade in der Regenzeit, wenn Starkregen an der Tagesordnung sind, muss der Unterricht häufig ausfallen.

Deshalb haben sich die Eltern getroffen und über Möglichkeiten diskutiert, wie der Zustand des Gebäudes verbessert werden könnte. Sie möchten bei der Renovierung mithelfen, die in den Ferien durchgeführt werden soll, damit der Unterricht möglichst wenig beeinträchtigt wird. Die Kosten von EUR 4.780,- können sie jedoch nicht selbst aufbringen.



Bildung ist die Grundlage für die Zukunft der Kinder.

Projekt:

Renovierung eines Schulgebäudes

Ort/Region:

Apéyémé /Région des Plateaux

Durchführung:

Elternrat der Evangelischen Schule

Kostenübersicht:

Baumaterialien (Zement, Sand, Farbe etc.): **EUR 1.650,-**

Maurerarbeiten: **EUR 380,-**

Dach (Dachbleche, Dachstuhl etc.): **EUR 2.100,-**

Schreinerarbeiten: **EUR 420,-**

Projektdurchführung
und -begleitung:
EUR 230,-

Gesamt: EUR 4.780,-